

Der Bürgermeister

Hilden, den 23.10.2006

AZ.: III/51 UB



Hilden

WP 04-09 SV 51/142

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Bericht zu dem Projekt Starke Zeiten 2006

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	30.11.2006	

Beschlussvorschlag:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu dem Projekt Starke Zeiten zur Kenntnis.“

Günter Scheib

Erläuterungen und Begründungen:

Auch im Jahr 2006 fand die Jugendschutzaktion „Starke Zeiten“ statt. In ihrer neunten Auflage bildete diese Aktion eine Basis der präventiven Arbeit in Hilden. Die Organisation und Arbeitsweise der Netzwerkveranstaltung „Starke Zeiten“ wurden an dieser Stelle bereits verschiedentlich vorgestellt. Aus diesem Grunde wird hier auf eine erneute konkrete Darlegung verzichtet. Allerdings soll der zielführende Grundgedanke nochmals erläutert werden. Dieser geht über die Zeitspanne der „Starken Zeiten“ hinaus und steht im Kontext zu den seit mittlerweile über 18 Jahren durchgeführten Jugendschutzwochen in Hilden.

Zielsetzung des Jugendschutzes ist die Förderung und Stärkung von Persönlichkeit und Selbstbewusstsein bei Kindern und Jugendlichen, die diese befähigen, Risiken und Gefährdungen in der Jugendphase aktiv zu bewältigen. Diese Zielsetzung war auch im Jahr 2006 die bestimmende Größe bei der Auswahl und Zusammensetzung der einzelnen Projekte.

Zahlen, Daten und Fakten zu den „Starken Zeiten“ 2006

Rund 280 Hildener Kinder und Jugendliche verteilten sich in diesem Jahr auf 16 unterschiedliche Projekte im Stadtgebiet. Inhaltlich teilten sich die Projekte in die Rubriken: Kreatives, Outdoorspaß, Sport und eine Mädchenaktion auf. Dabei fanden sich „alte Bekannte“, wie „Umweltdektive“ oder „Ein cooles Bike aus Schrott“, 2 Fußballprojekte und viele andere wieder. Dazu gesellten sich aber auch neue Projekte, die auf aktuelle Entwicklungen und Trends zurückzuführen sind.

Stellvertretend sei hier einmal das Angebot „Starke Zeiten Reporter/Reporterinnen“ zu nennen, dass von bewährten Fachkräften im JUECK durchgeführt wurde. Das Angebot richtete sich an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren und fand vom 09.10. bis 14.10. 2005 zwischen 9.00 und 14.00 Uhr mit insgesamt 12 Kindern statt.

Hintergrund dieses Projektes war zum einen, den Kindern einen Einblick in die Welt der Medien zu ermöglichen, zum anderen aber auch eine Dokumentation der Starken Zeiten 2006 zu produzieren. Dazu gingen die teilnehmenden Kinder mit Feuereifer ans Werk und erstellten im Verlaufe des Projektes sowohl eine kleine Zeitung wie auch einen Dokumentarfilm. Alle 16 durchgeführten Projekte fanden sich so am Ende der Aktionswoche mit einem kurzen Beitrag, in diesem Film wieder. Die Starken Zeiten Reporterinnen bildeten somit so etwas wie den roten Faden der diesjährigen Aktion. Als Höhepunkt wurde die erstellte Zeitung beim Abschlussfest am 13.10.2006 im Area 51 kostenfrei verteilt und der produzierte Film vor ca. 250 anwesenden Kindern und Eltern vorgeführt.

Zu erwähnen ist auch, dass sich die Lokalredaktion der Rheinischen Post in besonderem Maße in dem Projekt engagierte und den teilnehmenden Kindern so einen Einblick in das Berufsbild des Redakteurs / der Redakteurin gewährte.

Die exemplarische Darstellung dieses Projektes steht hier stellvertretend für den Grundgedanken dieser primärpräventiven Maßnahme, deren Erfolg Jahr für Jahr durch die Resonanz der Kinder, der Eltern und der Fachkräfte bestätigt wird.

Nach rückläufigen Anmeldezahlen in den beiden vergangenen Jahren wurde dieser Trend in den Starken Zeiten 2006 gestoppt. Dies ist vorrangig auf die gelungene Kooperation des Netzwerkes Jugendschutz mit den Einrichtungen der Offenen Ganztagschule zurückzuführen. Knapp 100 Kinder aus 5 Gruppen der Hildener OGATA`s belegen somit inzwischen mehr als 1/3 der zur Verfügung stehenden Plätze. Praktisch wurden die einzelnen Angebote frühzeitig in enger Abstimmung mit den Fachkräften der OGATA`s entwickelt. Sie entsprachen folglich sowohl den Wünschen dieser Kolleginnen wie auch den Ansprüchen einer Jugendschutzaktion.

Diese, im vergangenen Jahr begonnene Kooperation, erweist sich mittlerweile als zukunftsfähig und soll in den kommenden Aktionen sukzessiv ausgebaut werden. Dabei ist deutlich, dass es als Basis der Starken Zeiten einen „offenen Bereich“ geben muss, der sich unter Berücksichtigung der heutigen Situation bei ca. 150 Kindern einpendeln müsste.

Situation bei der Anmeldung

Die Anmeldung zu den Projekten der Starken Zeiten wurde auch in diesem Jahr an einem Sonntag, im Rahmen einer kleinen Party organisiert. Dabei wurde das Nachbarschaftsfest des Jugendzentrums am Weidenweg für das Anmeldeprozedere genutzt. Bei traumhaftem Spätsommerwetter und mit zahlreichen Aktionen versehen kamen rund 200 Nachbarn und Anmeldewillige zu diesem Event.

Die Stimmung war gut und locker und nicht mit der angespannten Situation noch vor 3 Jahren zu vergleichen; was nicht zuletzt dem Umstand geschuldet ist, dass nahezu jedes Kind auch einen Platz im Wunschprojekt erhalten hat. Die hier gesammelten positiven Erfahrungen sollen auch im kommenden Jahr genutzt werden.

Ausblick auf 2007

Insgesamt war auch die Resonanz auf die „Starken Zeiten“ 2006 so positiv, dass eine Fortsetzung im kommenden Jahr geplant wird. Dabei wird es weitere, schrittweise Verzahnung der Starken Zeiten mit den Gruppen der Hildener OGATA, unter Beibehaltung eines bedarfsdeckenden, „offenen“ Anteils sein. Die entsprechenden Planungsgespräche werden im Fachamt noch in diesem Jahr geführt.

Weiterhin gilt es im kommenden Jahr die zehnte Durchführung der Starken Zeiten in Hilden zu verzeichnen. Ursprünglich als einmalige Aktion geplant ist dieses kleine Jubiläum schon ein Grund Bilanz zu ziehen und Leistungen und Entwicklungen aufzuzeigen.

Den Hildener Kindern und ihren Eltern soll daher im kommenden Jahr auch eine kleine Überraschung geboten werden, deren Umsetzung zurzeit aber noch in Planung ist.

Die genauen Rahmendaten zu den Starken Zeiten 2007 werden - wie üblich - in der Sitzungsvorlage „Planungen im Jugendschutz“ dargelegt.

Günter Scheib